

Ein bewegtes Jahr im Rückblick

**Wichtigste Themen der vergangenen 12 Monate:
Messebesuche, Bleifreiheit und Firmenjubiläum**



■ Zwei Messebesuche

Der Messeauftritt im Juni auf der SMT Nürnberg war ein Erfolg. Die überschaubare Messe ist eine unverzichtbare Plattform für den Süddeutschen Markt. Auch die weltgrößte Elektronikmesse „electronica“ im November in München hält für Greule, was sie verspricht.

■ 50 Jahre Greule

Die Firma Greule beging ihr 50-jähriges Jubiläum und verwies stolz auf die Firmengeschichte als Leiterplattenpionier der ersten Stunde. Ein farbiger Jubiläumssprospekt vermittelt einen imposanten Eindruck über die technische Entwicklung von der ersten gedruckten Verdrahtung im Jahre 1956 bis zur High-Tec-Multilayerproduktion heute.

■ Investition in Qualitätssicherung

Greule investierte in die Qualität und nahm eine neue AOI-Anlage in Betrieb. Mit der Orion 806 von Camtek wird die Prüfung von Multilayer-Innen- und Aussenlagen optimiert.



■ Investition in Bleifrei-Technik

Greule investierte in die bleifreie Heissluftverzin- nung mit einer vertikalen HAL-Anlage von FSL.

Damit wurde der verstärkten Kundennachfrage nach bleifreiem HAL Rechnung getragen. Greule bietet auch nach dem Bleiverbot mit der Heissluftverzin- nung eine unverzichtbare Oberflächenalternative.



■ Verstärkung für den Vertrieb

Andreas Fischer (25) verstärkt das Greule-Vertriebsteam. Er ist für unsere Kunden in Baden-Württemberg zuständig. Ebenfalls eine Verstärkung für das Greule-Team ist die Rückkehr von Frank Föllner (25), den viele Kunden noch in guter Erinnerung haben. Der Industriekaufmann kennt sich in der Elektronikbranche bestens aus.

■ Zertifizierung bestätigt

Eine Re-Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2000 wurde erfolgreich durchgeführt.

■ Neue Vertretung

Die Industrievertretung Horst Seifert übernimmt die Vertretung für die neuen Bundesländer. Der Familienbetrieb mit Sitz in Berlin besteht seit 1963 und wird jetzt mit Sascha Seifert von der zweiten Generation geführt.

AUS MEINER SICHT

Jörg Heinrich



Geschäftsführer

Am Ende eines bewegten 50. Jahres unserer Firmengeschichte können wir ein zufriedenstellendes Fazit ziehen:

Mit der SMT und der *Electronica* waren wir auf zwei bedeutenden Fachmessen präsent. Wir haben unseren Vertrieb verstärkt und unsere Gebietsvertretungen ausserhalb Süddeutschlands erweitert und wir konnten in topmoderne technische Anlagen investieren.

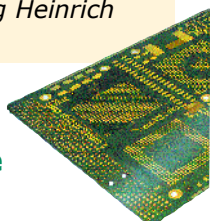
2004 haben wir uns gut behauptet

Trotz dem Auf und Ab im globalen Wettbewerb konnte sich die Greule GmbH besser behaupten als am Jahresbeginn erwartet. Unsere Kunden wissen eben die Vorteile eines deutschen Leiterplattenherstellers zu schätzen. Darüber sind wir froh.

Dass wir dieses schwierige Jahr ohne grosse Umsatzeinbrüche bewältigt haben, verdanken wir auch dem Einsatz unserer Belegschaft. Die Rückkehr zur 40-Stunden-Woche brachte uns einen Zuwachs an Produktivität. Wir werden alles dafür tun, damit sich dieser positive Trend im nächsten Jahr weiter fortsetzt.

Allen unseren Kunden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im neuen Jahr!

Ihr Jörg Heinrich



Horst-Dieter Haug geht zum Jahresende in den Ruhestand.



Unser Mann für den technischen Support geht am Jahresende in den Ruhestand. Damit verabschiedet sich einer der dienstältesten und erfahrensten Leiterplatten-Kenner aus dem Produktionsalltag der Firma Greule.

Wir sprachen mit ihm über sein Berufsleben, vergangene Stationen und seine Sicht der zukünftigen Entwicklung.



Herr Haug, Sie sind jetzt 63 Jahre alt und gehen zum Jahresende in den Ruhestand. Wie begann Ihr Berufsleben?

Ich habe Werkzeugmacher gelernt. Bereits in den frühen 60er Jahren arbeitete ich bei einem kleinen Leiterplattenhersteller in Pforzheim. Das Produkt Leiterplatte ist mir seit mehr als vierzig Jahren vertraut. Damals steckte die technische Entwicklung der Branche noch in den Kinderschuhen.

Wie und wann kamen Sie zur Firma Greule?

Ich bin jetzt seit 33 Jahren im Hause Greule. Im Oktober 1971 wurde ein Fachmann für den Aufbau und die Leitung der Bohrerlei gesucht.

Heute sind Sie einer der erfahrensten leitenden Angestellten im Hause. Was waren Ihre Stationen im Betrieb?

In den ersten Jahren habe ich die Bohrabteilung aufgebaut. Als dann die Qualitätssicherung einen immer höheren Stellenwert bekam, wurde ich parallel dazu zum Qualitätsbeauftragten ernannt. Später war ich über viele Jahre Fertigungsleiter im Greule-Stammwerk in Engelsbrand. Bis dann die Stelle „Technischer Support“ geschaffen wurde, und ich sozusagen zum „Lexikon für den Vertrieb“ und zum technischen Ansprechpartner für die Kunden wurde.

Derzeit ist der Markt für deutsche Leiterplattenhersteller bekanntlich alles andere als einfach. Gab es auch bessere Jahre?

Das kann man wohl sagen. In den Siebzigern und Achtzigern war es üblich, dass die Kunden von selbst ins Haus kamen. Wir brauchten noch keinen Aussendienst.

Wo liegen heute die Probleme für einen grossen Mittelständler wie wir?

Alles was mit dem Schlagwort „Globalisierung“ zu tun hat, macht uns zu schaffen: Weltweiter Datentransfer macht es möglich, dass der Leiterplattenhersteller nicht mehr vor der Haustüre sitzen muss. In anderen Teilen der Welt gibt es eben niedrigere Löhne und so gut wie keine Umweltstandards.

Wo sehen Sie für die Zukunft die Chancen für Greule?

Unsere Stärke liegt in der Vielfalt unserer Produkte und in der Flexibilität, wie sie nur ein Mittelständler haben kann. Wir bieten Kleinserien wie grosse Mengen und können zu kurzen Terminvorgaben liefern. Eine Anfrage lohnt sich immer.

Was haben Sie sich für den Ruhestand vorgenommen?

Ich möchte mein Mountainbike öfter nutzen und im Winter wieder mehr Skilanglauf betreiben. Und ich freue mich auf mehr Zeit mit meiner Enkelin.

Sie haben sich in Ihrem Berufsleben bei Greule einen riesigen Erfahrungsschatz im Bereich der Leiterplattenfertigung erarbeitet. Bleibt Ihr Knowhow in Zukunft ungenutzt?

Keinesfalls. Ich werde gerne auch weiterhin zum Hause Greule Kontakt halten. Für das nächste Jahr wurde ich bereits für diverse Fachvorträge und für den Messestand auf der SMT verpflichtet.

Herr Haug, wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und wünschen Ihnen für die Zukunft Gesundheit und einen aktiven Ruhestand.



Horst-Dieter Haug war ein gefragter Ansprechpartner am Messestand.



Vor Laien oder vor Fachpublikum: Seine Fachvorträge hatten stets Gewicht.



Seine Betriebsführungen galten als lehrreich und kurzweilig.



Er hatte stets die technische Entwicklung der Leiterplatte genau im Blick.

Weitere Informationen?

Wenn Sie mehr über Greule-Leiterplatten erfahren wollen, Antworten auf technische Fragen suchen oder Interesse an einer Produktionsbesichtigung haben, sind wir gerne für Sie da.

Gerhard Deißler nimmt Ihren Anruf gerne entgegen.

**Infotelefon Technik
07082/793-164**



GREULE

Wir bringen Ihre Ideen auf die Leiterplatte

